Silvana Bucher gewann deutlich bei den Frauen

Ski nordisch: 39. Entlebucher Neujahrslanglauf

Der traditionelle Entlebucher Neujahrslanglauf vom 2. Januar lockte im neuen Jahr zahlreiche Athleten in den Finsterwald. Das OK-Team vom Skiclub Entlebuch sorgte auch in diesem Jahr für eine super Atmosphäre. Den Tagessieg bei den Frauen holte sich Silvana Bucher für den Skiclub Entlebuch.

Text und Bild Felicia Bucher

Der Neujahrslanglauf stand in den letzten Jahren wettertechnisch unter keinem guten Stern. Auch in diesem noch frischen Jahr setzte gleich zu Wettkampfbeginn ein Regenschauer ein, welcher sich gegen Ende aber wieder legte. An Schneemassen fehlte es am letzten Donnerstag zumindest nicht. Es benötigte lediglich kleine Präparationen nahe des Waldgebiets, so OK-Präsident Peter Bucheli.

Schon zur frühen Morgenstunde wurden letzte Vorbereitungen getroffen, damit die Veranstaltung in freier Technik als Erfolg gefeiert werden konnte. Auffallend war das eher junge OK-Team, zusammengesetzt aus ehemaligen Athleten des Skiclubs Entlebuch. Markus Brun und Simone Hofstetter betreuten die Läufer am Start, die Rolle des Speakers übernahm erstmals Florian Thalmann. Er begleitete das Publikum und die 113 Läuferinnen und Läufer mit viel Witz und Charme durch den Wettkampf. Verpflegung gab es nicht nur im Zielbereich, die Läufer und Zuschauer konnten sich ausserdem an der altbekannten Schneebar und am Ess-Stand verköstigen.

Mit Vollgas ins neue Jahr

Beim Nachwuchs versuchte sich Nils Fankhauser auf den schmalen Latten. Mit Jahrgang 2007 war er der jüngste Teilnehmer und somit ganze 65 Jahre jünger als Alois Kiser, welcher in der Kategorie Masters 9 sein Können zeigte. Das gut ausgewogene Teilnehmerfeld erfreute auch die Organisatoren.

Gleich mehrere Podest-Plätze wurden durch regionale Läufer an diesem Einzelrennen belegt. In der jüngsten Kategorie Mädchen U10 gewann Ramona Schöpfer vom Skiclub Marbach mit einem grossen Vorsprung. Ihre Teamkollegin Nicole Zihlmann schlug in der Kategorie U14 zu. Die Entlebucherin Madlen Duss siegte bei den Mädchen U16. Für Patrick Marbacher (SC Entlebuch) reichte es in der Kategorie U16 als jüngerer Jahrgang für den guten dritten Rang.

Bei den Herren konnte Lars Renggli vom Skiclub Marbach das Rennen für sich entscheiden. Er überzeugte auf der 10,5 Kilometer langen Strecke mit einem guten Ausdauervermögen. Ebenfalls Sieger in ihren Kategorien waren Vanessa Brun, Silvana Bucher, Susanne Tanner, Ursula Felder, Christoph Schnider und Willi Portmann.

Doktorat und Mutterrolle

Das frischgebackene Mami Silvana Bucher vom Skiclub Entlebuch holte sich an ihrem Heimrennen den Tagessieg. «Es ist für mich eine Ehrensache an einem Wettkampf teilzunehmen, wenn er vom eigenen Club organisiert wird. Es hat mir wirklich Spass gemacht.» Bucher stellt sich seit ihrem Rücktritt vom Profisport neuen Herausforderungen. Sie verweilt mit ihrer jungen Familie bis Mitte Dezember in der Schweiz, bevor sie später am Unispital Trondheim (Norwegen) ihr Doktorat wieder aufnimmt.

Es gibt keine grosse Verschnaufpause für die Athleten. Sie stehen an diesem Wochenende in Engelberg für die ZSSV Meisterschaften im Einsatz.

Aus der Rangliste

Knaben U10, 1,5 km (11 rangiert): 1. Sven Buholzer, Horw, 05:25.4; 2. Jonathan Garbely, Flühli, 05:44.8; 3. Julian Emmenegger, Flühli, 05:57.0; 4. Julian Haas, Marbach, 05:57.6; 5. Silvan Renggli, Entlebuch, 05:58.0. – **Mädchen U10, 1,5 km (5 rangiert):** 1. Ramona Schöpfer, Marbach, 06:20.2; 2. Andrea Scheidegger, Marbach, 07:50.3; 3. Lea Reinhard, Entlebuch, 07:54.2. – **Knaben U12, 2,5 km (10 rangiert):** 1. Gian-Luca Leuzinger, Drusberg, 08:57.6; 2. Armando Spaeti, Horw, 09:21.3; 3. Tobias Limacher, Flühli, 09:44.9; 4. Andrin Koch, Marbach, 09:48.7. – **Mädchen U12, 2,5 km (6 rangiert):** 1. Bianca Buholzer, Horw, 09:17.1; 2. Selina Haas, Marbach, 10:11.1; 3. Andrine Fankhauser, Entlebuch, 11:09.1. – **Knaben U14, 3,5 km (15 rangiert):** 1. Avelino Näpflin, Beckenried, 11.02.2; 2. Stefan Duss, Entlebuch, 11.27.9; 3. Simon Ehrbar, Gotthard-Andermatt, 11.32.8; 4. Samuel Niederberger, Dallenwil, 12.07.4; 5. Alex Scheidegger, Marbach, 12.20.5; 6. Jeremias Renggli, Entlebuch, 12.29.4; 7. Samuel Kägi, Gotthard-Andermatt, 12.43.5; 8. Michael Cresta, Entlebuch, 12.57.6. – **Mädchen U14, 2,5 km (4 rangiert):** 1. Nicole Zihlmann, Marbach, 09.31.4; 2. Cendrine Jufer, Horw, 10.12.9; 3. Andrea Grau, Entlebuch, 10.31.9. – **Knaben U16, 5 km (13 rangiert):** 1. Janik Riebli, Schwendi-Langis, 14.23.0; 2. Marco Briker, Unterschächen, 15.01.2; 3. Patrick Marbacher, Entlebuch, 15.07.7; 4. Cyril Fähndrich, Horw, 15.45.3; 5. Tobias Dönni, Bannalp-Wolfenschiessen, 15.47.9; 6. Dominik Ummel, Horw, 16.59.5. – **Mädchen U16, 3.5 km (3 rangiert):** 1. Madlen Duss, Entlebuch, 11.41.1; 2. Flavia Barmettler, Schwendi-Langis, 11.48.,3; 3. Céline Spöring, Horw, 14.12.0. – **Damen U18, 5 km (2 rangiert):** 1. Vanessa Brun, Entlebuch, 20.21.2; 2. Martina Lüönd, Rothenthurm, 22.40,.3. – **Damen Elite, 5 km (2 rangiert):** 1. Silvana Bucher, Entlebuch, 15.19.4; 2. Sophie Andrey, Gotthard-Andermatt, 18.04.5. – **Damen Masters 1, 5 km (1 rangiert):** 1. Susanne Tanner, Entlebuch, 17.04.6. – **Damen Masters 2, 5 km (3 rangiert):** 1. Ursula Felder, Flühli, 17.30.9; 2. Silvia Bäck-Egli, Marbach, 17.41.0; 3. Susanne Schmid, Flühli, 18.31.7. – **Herren U18, 5 km (4 rangiert):** 1. Andrin Näpflin, Beckenried-Klewenalp, 32.04.1; 2. Tobias Thalmann, Entlebuch, 32.32.5; 3. Raphael Ummel, Horw, 36.26.4. – **Herren Elite, 10,5 km (5 rangiert):** 1. Lars Renggli, Marbach, 30.13.6; 2. Manuel Blank, Büren-Oberdorf, 30.56.6; 3. Christoph Joller, Bannalp-Wolfenschiessen, 32.56.9. – **Herren Masters 2, 10.5 km, (3 rangiert):** 1. Christoph Schnider, Flühli, 29.34.6; 2. Erich Bricker, Unterschächen, 35.32.6; 3. Zysset Reto, St. Moritz, 38.27.0. – **Herren Masters 4, 10.5 km, (5 rangiert):** 1. Armin Beeler, Rothenthurm, 29.41.6; 2. Robert Briker, Unterschächen, 32.21.4; 3. Markus Zürcher, Nottwil, 32.37.6; 4. Hans-Martin Fankhauser, Entlebuch, 32.55.6; 5. Werner Bucheli, Entlebuch, 33.43.6. – **Herren Masters 5, 10.5 km (5 rangiert):** 1. Renato Burch, Schwendi-Langis, 31.35.7; 2. Koni Felder, Flühli, 33.23.5; 3. Urs Achermann, Nottwil, 34.25.4. – **Herren Masters 8, 7.0 km (2 rangiert):** 1. Willi Portmann, Schüpfheim, 25.19.5; 2. Gustav Buess, Zeglingen, 27.06.0. – **Tagessieger:** Bruno Joller, Bannalp-Wolfenschiessen, 28.24.6. – **Tagessiegerin:** Silvana Bucher, Entlebuch, 15.19.4.

Silvana Bucher auf dem Weg zum Sieg bei den Frauen.

Lars Renggli (Mitte) gewinnt vor Manuel Blank (links) und Christoph Joller.

A-klassige Lagertage mit 240 Teilnehmenden

Ski nordisch: 18. Swiss Jugend-Langlauflager

Das 18. Swiss Jugend-Langlauflager vom 27. bis 31. Dezember auf dem Glaubenberg oberhalb von Sarnen war einmal mehr ein Erfolg. Die Teilnehmenden, das Leiterteam und die zahlreichen Besucher am Gästetag stellten erneut fest, dass das grösste Breitensport-Langlauflager der Schweiz eine Herzensangelegenheit ist.

Am Silvestertag ist das 18. Swiss Jugend-Langlauflager unter dem Patronat von Swiss-Ski, Loipen Schweiz und dem Zentralschweizer Schneesportverband zu Ende gegangen. Lagerkoordinator Samuel Renggli zieht nach den fünf Lagertagen eine positive Bilanz: «Wenn die 18. Auflage mit der Bankenwelt verglichen werden müsste, würde man vermutlich von einer ‹Triple A› sprechen.» Gemeint sind die von den Langlauffreunden Langis bestens präparierten Loipen, kaiserliches Wetter und eine tolle Stimmung. Nach einer Föhnsturmnacht war diese Ausgangslage am 25. Dezember noch nicht gegeben. Pünktlich ist der Schnee dann aber auf dem Glaubenberg eingetroffen.

Der technische Leiter Reto Ziswiler kommt fast nicht mehr aus dem Schwärmen heraus: «Die Fortschritte der 10- bis 16-jährigen Kinder können sich beim Langlaufen, im Biathlon oder Ski-OL wirklich sehen lassen.» Fortgesetzt hat sich auch der letztjährige Trend bezüglich der Förderung des klassischen Laufstils. Dank eines grosszügigen privaten Sponsors konnte das Swiss Jugend-Langlauflager auf dieses Jahr weitere zehn Schuppenskis anschaffen.

«Cool and Clean»

Erstmals zu Gast im Swiss Jugend-Langlauflager war der «Cool and Clean»-Botschafter des Kantons Luzern Gregor Boog. Er lud die 40 ältesten Lagerteilnehmenden an einem Abend ein, sich mit den Thematiken Fairness, Alkohol, Tabak und Doping auseinanderzusetzen. In einem Parcours konnten sie dank Hilfsmitteln die Auswirkungen dieser Themen in Erfahrung bringen und so wichtige Erkenntnisse für die Zukunft gewinnen. Diese «Cool and Clean»-Aktion war eine von zahlreichen Programmpunkten des abwechslungsreichen Rahmenprogramms.

Ein Lottoabend, die legendäre Lagerdisco und auch die Lagerolympiade bildeten weitere wichtige Bestandteile darin. Das Thema Olympia beschäftigte die Kids im «Sotchi»-Jahr intensiv. Am ersten Lagerabend wurde mithilfe von Zeitungspapier, Klebeband und Scheren ein Mode-Wettbewerb durchgeführt. Jede Gruppe kreierte je ein Damen- und Herren-Modell der Schweizer Olympia-Bekleidung. Der Kreativität waren einmal mehr keine Grenzen gesetzt.

Olympiafieber dank Vonarburg

Zum Thema Olympia passte auch der diesjährige Stargast André Vonarburg. Der ehemalige Luzerner Spitzenruderer nahm insgesamt an vier Olympischen Spielen teil und wusste in seiner Präsentation viele Anekdoten zu erzählen. Seine Ausführungen zogen die Lagerteilnehmenden in den Bann. Die Kinder stellten anschliessend zahlreiche Fragen und lockten André Vonarburg aus der Reserve. Eine Frage lautete dabei: «Kann eigentlich ein Boot ihr Wettkampfgewicht von 100 Kilogramm tragen?» André Vonarburg wusste auf alle Fragen eine Antwort und meisterte den grossen Ansturm von Autogrammjägern souverän.

Eine Herzensangelegenheit

Viel Lob erhielten die Lagerleitung und das ganze Leiterteam am Gästetag von den zahlreichen Sponsorenvertretern, Partnern und Gönnern. Die Gästeschar konnte feststellen, dass das Swiss Jugend-Langlauflager eine Herzensangelegenheit ist. Dies war auch der Leitgedanke, welche den politischen Gästen auf den Nachhauseweg in Bezug auf die laufenden Diskussionen rund um die Schliessung der Truppenunterkunft gegeben wurde. Vereinspräsident Roland Bösch konnte erfreut feststellen: «Unser Anliegen für den Erhalt der Truppenunterkunft wurde aufgenommen und wir spüren die Unterstützung auf vielen Ebenen.» Die Lagerleitung und der Vereinsvorstand sind zuversichtlich, dass auch Kinder mit Jahrgang 2013 in zehn Jahren den fünftägigen Lagerspass auf dem Glaubenberg erstmals erleben dürfen.

Vielseitige Unterstützung

Insgesamt 60 Personen umfasste das Leiterteam, welches einen grossen Einsatz leistete. Petra Degen, erstmals Lageradministratorin, war begeistert: «Alle ziehen an einem Strick und haben so zu einem erlebnisreichen Lager beigetragen.» Der Dank gehe aber auch an die zahlreichen Sponsoren, Gönner, Dienstleister hinter und vor der Kulisse. Weiter führte sie aus: «Nur dank der grossen Solidarität ist es möglich, mit einem bescheidenen Budget von 62 000 Franken das Swiss Jugend-Langlauflager auf die Beine zu stellen.»

Rückblick in Bildern

Nach dem Lager ist einmal mehr vor dem Lager. Während den nächsten 360 Tagen können die eindrücklichen Bilder des Lagerfotografen Jan Huwiler auf www.swiss-julala.ch bestaunt werden. [rb]

Neben dem Erlernen des Langlaufs standen auch Spiel und Spass auf dem Programm. [Bild zVg]

sport *vorschau*

Unihockey

UHC Schüpfheim

Samstag, 4. Januar: **Junioren C Regional Kleinfeld,** Gruppe 13, in Schwyz, Sporthalle Lücken: Giswil-Schüpfheim, 14.30; Ruswil-Schüpfheim, 16.20.

Sonntag, 5. Januar: **2. Liga Herren Grossfeld,** Gruppe 3, in Weggis, Halle Dörfli: Weggis/Küssnacht-Schüpfheim, 16.30.

lotto *totto*

Swiss Lotto: 2 5 7 15 29 42.
Glückszahl: 1.
Replay: 9.
Joker: 699 301. (Ohne Gewähr)